

Spieler kämpfen mit den Tücken des Balls

Trotz der unsicheren Wetterlage waren beim zwölften Jedermann-Turnier des 1. Minigolf-Clubs Ladenburg 24 Teams am Start. Der zweite Vorsitzende, Frank Weygold, erklärte die Modalitäten. „Bei diesem Turnier handelt es sich um eine Veranstaltung für Teams mit je drei Spielern, die jeweils zwei Runden zu spielen haben. Das Team mit der geringsten Punktzahl ist Sieger.“

Für die bestplatzierten Teams gab es Restaurant-Gutscheine, „ebenso für das Punktstärkste – damit die für weitere Trainingsrunden Kraft tanken können“, schmunzelte Weygold. Außerdem erhielt das siegreiche Trio einen Pokal, alle Nichtplatzierten bekamen vom Pächter der Anlage einen Spielgutschein sowie jeder Teilnehmer eine Urkunde.

Der erste Vorsitzende des Clubs, Dirk Reichle, berichtete, das Turnier finde bereits zum 12. Mal statt und sei eines der größten Turniere in Baden, worauf er und der ganze Club stolz seien. Damit sich die Spieler – dieses Jahr im Alter von sechs bis 76 Jahren – auf das Spielen konzentrieren konnten, wurde jeder Gruppe ein Schreiber zur Seite gestellt.

Manchmal ist es gar nicht einfach, das Runde ins Runde zu spielen. Viele Spieler waren der Verzweiflung nahe, wenn ihr Ball auf das Loch zurollte, kurz „hineinschaute“ und dann doch darüber hinwegsprang oder einen Bogen darum schlug. Hier musste man gelegentlich Sorge um die Spielgeräte haben, schien manch Minigolfer doch in den Schläger beißen zu wollen. An-



Manchmal ist es gar nicht so leicht, den kleinen Ball ins Loch zu bugsieren. Dieser Spieler hatte damit offenbar weniger Schwierigkeiten.

BILD: DITHU

deren war Fortuna hold, wenn ein Ball von einem herabfallenden Blatt oder einer kleinen Windböe abgelenkt wurde und so das Ziel erreichte. Am Nachmittag erschwerte einsetzender Regen das Spielen. Nasse Bahnen wirken sich auf die Rolligenschaften der kleinen Bälle manchmal erstaunlich aus, mal vorteilhaft, mal nachteilig.

Trotz allem schien der Spaßfaktor auf der Minigolf-Anlage an der Neckarwiese die Oberhand zu haben. Der sechs Jahre alte Patrick Schröder (jüngster Teilnehmer) aus Ladenburg war jedenfalls mit Begeisterung bei der Sache – und gab seinen erwachsenen Mitspielern gute Tipps mit auf die Bahn. *dithu*

Die Sieger

- **1. Platz:** Wulf-Gang 197 Schläge (Durchschnittlich 32,83 Schläge pro Runde).
- **2. Platz:** Q-Team 204 Schläge (Durchschnittlich 34,00 Schläge pro Runde).
- **3. Platz:** Die furchtlosen Drei 207 Schläge (Durchschnittlich 34,50 Schläge pro Runde).
- **Beste Einzelrunde:** Antje Köberle 26 Schläge.
- **Bestes Einzelergebnis:** Antje Köberle 57 Schläge (Durchschnittlich 28,50 Schläge pro Runde). *dithu*